

A-1.2.1 Ergänzung zum Merkblatt zur Dokumentation der Erfassung und Erstbewertung im Rahmen der Phase I

1 Zusammenstellung aller Flächen/Anlagen auf der Liegenschaft

Folgende Flächen/Anlagen kommen zur Zusammenstellung in Frage:

- bisher bekannte und untersuchte Flächen/schädliche Bodenveränderungen
- weitere, bisher nicht erfasste Verdachtsflächen (z. B. nach 1990 stillgelegte Flächen oder durch neuere Erkenntnisse als Verdachtsflächen erkannte Flächen)
- in Betrieb befindliche Anlagen/schädliche Bodenveränderungen,
- sonstige relevante Flächen/Bauten, auf/in denen mit boden- und wassergefährdenden Stoffen umgegangen wurde.

Im Einzelnen:

1. Flächen mit umweltrelevanten Anlagen aus der Vergangenheit und der Gegenwart, in denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde/wird (stillgelegte Anlagen und in Betrieb befindliche Anlagen), zum Beispiel:

- Kfz-Tankstelle (Erdtanks/oberirdische Tanks, Zapfinsel, Zapfsäulen, Altöltanks, Öllagerräume),
- Flugfeldtankanlagen (Lagertanks, Slop-Tanks, Abfüllplätze für TKW),
- Heizöltanks/Heizzentrale (Öltanks für leichtes bzw. schweres Heizöl, Aschen-/Schlackenplätze bei Kohle-, Koksbeheizung),
- Dieseltanks der Notstromversorgung,
- Trafos (wegen der Kühllöle),
- Kfz-Werkstatthallen (z. B. mit POL-Lagerraum, Ölwechsel-/Wartungsgruben, Batterieladeraum, Leichtflüssigkeitsabscheider, Altöl-/Altkühlmitteltank),
- sonstige Werkstatthallen wie z. B. Schlosserei/Schreinerei, Hobbywerkstatt/-raum,
- Ölwechsel-/Wartungsrampen, Abschmierrampen,
- Leichtflüssigkeits-(ggf. Fett-)abscheider,
- Batterieladeräume,
- Waschplatz, -halle,
- Wertstoff-, Schrottsammelplatz,
- VEBEG¹-Platz,
- Abstellflächen für Schad-Kfz,
- Kraftfahrzeug- und sonstige Abstellflächen bei begründetem Verdacht,
- Kanisterlager,
- Kanister-Befüllanlage, -Reinigungsanlage,
- POL-Lagerhäuser,
- Lagerräume (z. B. Farben, Lacke, Batterien, Chemikalien),
- Altölsammeltanks bzw. sonstige Tanks,
- Farbspritz- und Sandstrahlanlage,
- Anlagen der medizinischen Versorgung,

¹ VEBEG GmbH: Verwertungsunternehmen des Bundes für z. B. überschüssige Bestände der Bw (PKW etc.)

- Anlagen der Wäschereinigung,
- Anlagen/Labor Fotoentwicklung,
- Galvanikanlagen,
- Maste und andere korrosionsgeschützte Anlagen (Bleimennige).

2. Sonstige (Entsorgungs-)Einrichtungen und Anlagen, zum Beispiel:

- Verbrennungsplätze,
- Sprengplätze (z. B. für die Vernichtung von Munitionsfehlchargen),
- Sickerschächte, -brunnen,
- Rückhaltebecken.

3. Ablagerungen, zum Beispiel:

- „wilde“ Ablagerungen,
- verfüllte Bombentrichter oder Löcher,
- Altablagerungen,
- Deponien.

4. Rüstungsaltposten aus der Zeit der beiden Weltkriege und in der unmittelbaren Zeit danach (ehemalige Anlagen der Militärproduktion und des Militärbetriebs – konventionelle und chemische Kampfstoffe), zum Beispiel:

- Entschärfungsstellen,
- Spreng- und Schießplätze,
- Delaborierungswerke,
- Produktionsstätten,
- Munitionslager, -vergrabungen,
- Zwischen- und Endablagerungsstätten.

5. Ehemalige und in Betrieb befindliche militärische Übungsanlagen (der Bundeswehr), zum Beispiel:

- Schießbahnen,
- Schießanlagen,
- Sprengplätze,
- Handgranatenwurfanlagen,
- Kleinschießplätze Mörser,
- Schießstände Handflammpatrone,
- Panzerfaustschießstände,
- Ausbildungsanlagen Brandschutz.

6. Sonstige Flächen, die ggf. auf eine Boden-, Oberflächengewässer- oder Grundwasserverunreinigung hinweisen könnten. Zum Beispiel:

- Flächen, auf welchen in der Vergangenheit oder aktuell Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen vorgefallen sind und keine abgeschlossene Untersuchung/Sanierung vorliegt,
- Flächen mit Veränderungen der biologischen/ökologischen Situation (z. B. fehlender Bewuchs auf sonst bewachsenen Flächen oder veränderter Bewuchs),
- Flächen, die ggf. einen Verdacht auf Kontaminationen durch sprengstofftypische Verbindungen (aus Kampfmitteln) aufweisen,
- Flächen, bei welchen ein Verdacht aufgrund sonstiger Gegebenheiten bzw. Kenntnisse besteht.

7. Rest-Kontaminationen, die nach einer Sanierung/einem Unfall aus technischen Gründen im Boden belassen wurden (und bisher oft nur im Liegenschaftskataster, nicht aber in INSA geführt wurden).

8. Ausweisung von Verdachtsbereichen mit per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC), feuerwehrtypischen Nutzungen sowie typischen Einsatzbereichen, zum Beispiel (vgl. Anhang A-8.2):

- Feuerwache,
- Reinigung von Feuerwehr-KFZ und Material,
- zentrale und dezentrale Lagerung von Löschschaummitteln,
- Einsatzbereiche von Schaumteppichen,
- Brandschadensereignisse mit Löschschaumeinsätzen,
- Feuerlöschübungsbecken oder sonstige Übungsflächen der Feuerwehr,
- Abwasserkanalisation,
- Regenrückhaltebecken.

2 Daten/Unterlagen für die Vorbewertung und die Geländebegehung

Folgende Daten/Unterlagen können für die Vorbewertung und die Geländebegehung wichtig sein:

1 Tankstelle (Kfz, Lfz)

- 1.1 Kraftstofftanks, Zapfsäulen, Altöltanks, Slop-Tanks, Abfüllplätze für TKW
- 1.2 Technische Daten zu den Lagertanks (Maße, Volumen, doppelwandig/einwandig, mit/ohne Innenhülle, Leckageanzeige, Einbaujahr, gelagertes Medium)

2 Leichtflüssigkeitsabscheider

- 2.1 Technische Daten und Konstruktionszeichnung (Aufriss, Querprofil)

3 Altöltanks

- 3.1 Technische Daten (Maße, Volumen, doppelwandig/einwandig, mit/ohne Innenhülle, Leckageanzeige, Einbaujahr)

4 Heizzentrale und kleinere Heizungsanlagen

- 4.1 Betrieb mit Koks/Kohle, Heizöl
- 4.2 Bei (auch früherem) Koks/Kohle-Betrieb: Ascheplatz
- 4.3 Bei Heizölbetrieb: wie Punkt 1. Lage der Heizöltanks und Heizanlage in Betonwannen im Keller etc. oder Heizöltanks im Erdreich

5 Ölwechselrampen/Wartungsrampen

- 5.1 Hier insbesondere auch der zugehörige Altöltank

6 Dieseltanks der Notstromversorgung

7 Kfz-Werkstatthallen

- 7.1 Ölwechselgruben (stationäre Ölwechseleinrichtungen mit Rohrleitung zum Altöltank / mobile Ölwechseleinrichtungen)
- 7.2 Altöltank (erdversenkt/oberirdisch in Auffangwanne)
- 7.3 Batterieladeräume/Säureabscheider/Neutralisation
- 7.4 Lagerräume für Öle, Fette

8 Triebwerksteststände oder -hallen und Flugzeug-Shelter auf Flugplätzen mit Luftausführbereichen

- 8.1 Baustoffe – Durch hier oft verwendeten Feuerfestzement mit Asbest sowie durch im Betrieb freigesetzte Rußpartikel und Metallfeinpartikel kann es zu einer starken Innenraum- und Außenbelastung kommen. Bei Rückbau oder sonstigen Baumaßnahmen sind dann entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen vorzusehen. Dies ist im Erfassungsprogramm EFA zu vermerken.

9 Lagerhallen

- 9.1 Betriebsstofflager, unbefestigte Lagerflächen, auf Betonplatten oder -wannen mit Zustand der Betonwannen und Kondenswassersammeleinrichtungen
- 9.2 Schrott- und Abfalllager

10 Waschplätze oder Waschhallen

- 10.1 Waschplätze oder -hallen mit Befestigungszustand der Fläche, Wasseraufbereitung und Wasserabflussregelung

11 Kleinschießstände und Schießstände in Kasernen und Standortschießanlagen

- 11.1 Zielbereich Geschossfangsande (trotz Stilllegung noch vorhanden)
- 11.2 Bereits durchgeführte Untersuchungen u.a. zu
 - Banketts (Boden) vor Zielbereich auf Geschossreste
 - Erdwällen nahe Zielbereich auf Geschossreste
 - Oberflächenwasserableitungseinrichtungen der Stände auf schwermetallhaltige Schlämme
- 11.3 Bereits durchgeführte Entmunitionierungen/Kampfmittelräumungen

12 Feuerwehrtypische Nutzungen / PFC Einsatz (vgl. Anhang A-8.2):

- 12.1 Verwendung oder Lagerung von PFC
- 12.2 örtliche Anwendungsbereiche (vergangene und heutige), Übungsbereiche, Brandereignisse, Ausbreitungswege
- 12.3 technische Daten von Feuerlöschübungsbereichen/-becken

Für alle unter Punkt 1 bis 12 genannten Anlagen sind folgende Daten/Unterlagen zusätzlich wichtig:

Baujahr und (weitere) technische Daten:

- Einbau- bzw. Gründungstiefe
- Art und Ausdehnung der Fundamente
- Lage zum Grundwasser (Auftriebssicherung bei Tanks, Wasserhaltung während des Baus)
- Anschluss-, Ver- und Entsorgungsleitungen
- Schutzanstriche unterirdischer Bauteile (z. B. teer- und xylohaltige Anstriche)
- bereits durchgeführte Boden-/Gewässeruntersuchungen / Sanierung(en) / Rückbaumaßnahme(n) mit fachtechnischem (Abschluss-)Bericht